

RS OGH 2022/7/28 10ObS156/12g, 10ObS95/22a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.07.2022

Norm

ASGG §89 Abs4

1. ASGG § 89 heute
2. ASGG § 89 gültig ab 01.05.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2022
3. ASGG § 89 gültig von 01.01.2022 bis 30.04.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 21/2021
4. ASGG § 89 gültig von 01.01.1995 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 624/1994
5. ASGG § 89 gültig von 01.01.1987 bis 31.12.1994

Rechtssatz

Wird ein Rückzahlungsauftrag nach § 89 Abs 4 ASGG unterlassen, besteht keine Möglichkeit eines Instanzengerichts, diesen Fehler ohne entsprechendes Rechtsmittel zu korrigieren. Wird ein Rückzahlungsauftrag nach Paragraph 89, Absatz 4, ASGG unterlassen, besteht keine Möglichkeit eines Instanzengerichts, diesen Fehler ohne entsprechendes Rechtsmittel zu korrigieren.

Entscheidungstexte

- RS0128675">10 ObS 156/12g
Entscheidungstext OGH 29.01.2013 10 ObS 156/12g
Beisatz: Eine dennoch vorgenommene „Maßgabebestätigung“, mit der der Ausspruch über die Rückersatzverpflichtung nachgetragen wird, stellte in Wahrheit eine Abänderung der Entscheidung des Erstgerichts dar und führte zu einer Überschreitung der durch den Umfang der Anfechtung gezogenen Entscheidungsgrenzen. (T1)
- RS0128675">10 ObS 95/22a
Entscheidungstext OGH 28.07.2022 10 ObS 95/22a
Vgl; Beisatz: Hier: Vom Berufungsgericht unterlassener Rückzahlungsauftrag infolge Aufhebung des § 89 Abs 4 Satz 1 ASGG idF BGBl 1994/624 durch den VfGH zu G 264/2019. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0128675

Im RIS seit

13.05.2013

Zuletzt aktualisiert am

27.09.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at